

Werk

Titel: Laut- und Formenlehre des Dialekts von Siena

Autor: Hirsch, L.

Ort: Halle

Jahr: 1887

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345572572_0010|log9

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Laut- und Formenlehre des Dialekts von Siena.

ZWEITER TEIL.

FORMENLEHRE.

1. Artikel.

a) Artikel ohne Präpositionen.

Außer den Formen der Schriftsprache finden sich in unseren Texten folgende:

Masc.

Sing. Vor Konsonanten meist *el*, das sich nur selten vor Vokalen findet, wie C⁴,110₈ und Ro,448, A.²₈. Ausschließlich vor Vokalen lautet der Artikel oft *ell'*, wofür die Herausgeber meist fälschlich *el l'* drucken, während doch *ell'* einfach apokopiert ist aus *ello*, das regelrecht aus *illum* gebildet ist. Stellen für *ell'*: S¹, S³, St, Ro, TR; vereinzelt dafür *ill'* Pr,261₂₁. Vor Konsonanten heißt der Artikel oft *e'* (i. e. *el* mit Ausfall des *l*), namentlich vor *r*, wie D¹, D², D³, S¹, S², S³, A¹, F, TR, C⁴, Ro. Erwähnt sei hier *e' r è* = *ed il r è* C⁴,72₁₂. Ferner *e'* vor *l*, so D¹, D², S³, S¹, S², F, aber auch vor andern Konsonanten in D¹, D², S¹, S², A¹, C⁷, Ro. Ebenso ist *i'* = *il* nicht selten, so vor *r* D¹, D³, C⁴, M, vor *l* D¹, D², D³, vor sonstigen Konsonanten D¹, Ro. Im Neusenesischen findet sich der Artikel *er* = *el*, so in ZO und J, auch *e' r* = *ed il* ZO. (Über *r* = *l* cfr. Lr.¹ pag. IX 551/52). — Einige Male kommt die Form *lu* statt *lo* vor, S²,304₁₆, 305₂₆, C⁴,45₁₅.

Plur. *elli* S¹, *eli* geschrieben D¹, S¹, dafür *egli* D¹, S². Nicht selten ist *ei* so P, S¹ etc., doch meist apokopiert *e'* C¹, C², C³, C⁴, G, P, D¹, S¹, S³, Ro; *e'* = *ed i* C⁴,93₅. Merkwürdig sind die vereinzelt Plur. Masc. *el* S²,301₁₅ und *le* N,117₁₉.

Fem.

Sing. *ela* (regelrecht aus *illam*) S¹,299₁₆, vor Vokalen apostrophiert zu *el'* S², doch meist *ell'* S¹, C⁷, St, Ro, ebenso mit *i*, *il'* D²,20₂, sonst *ill'* D², A⁴, Pr, Pr^a.

Plur. *el* D¹,377₁₇, S²,296₂ (vor Konsonanten), *ell'* S¹,132₂₀, 182₁₆ (vor Vokalen, für **elle*, regelrecht aus *illae*).

¹ Lr. bezieht sich auf die Lautlehre im IX. Bande dieser Zeitschrift, pag. 513—570.

b) Artikel verbunden mit Präpositionen.

Hier ist vorab zu bemerken, daß im Senesischen das *l* des Artikels, der mit Präpositionen verbunden erscheint, nur einfach geschrieben und gesprochen wird, was auch GV und verschiedene Herausgeber ausdrücklich als senesische Eigentümlichkeit erwähnen. Beispiele hierfür gewähren unsere Texte in großer Menge, so *a lo, a li, co la, da le, de lo, ne li* etc. Fernow hingegen (o. c. pag. 281/82) giebt diese Erscheinung nur für Arezzo an.

1. *ad*+Artikel.

Masc. Sing. *a'* oft statt *al* vor *r* oder *l* in C⁴, D¹, D², D³, S¹, S², S³, A¹, TR, L, Ug, so auch *ameno* S¹,84²⁰, dafür S¹,81/82 mit schlechter Graphie *ad meno*. Neusenesisch ist *ar* in J. Masc. Plur. *alli* etc., *ae* A⁴,62².

2. *cum*+Artikel.

Masc. Sing. *co'* = *col* vor *r* D¹, C⁴, *co'e(r)* Ro,422,A.23, *co'il* D³, Ro, Pr. Masc. Plur. *coe* D², S², Ro, meist *coli*. In A¹ und S³ findet sich oft *com* statt *con* vor *lo, li, la, le*. Bemerkenswert ist *cal* = *col* S³,309²⁵, ebenso auch *ca'* statt *co'* (*con*) ib. Neusenesisch ist *cor* = *col* in ZO.

3. *de*+Artikel.

Masc. Sing. *de'* = *del* vor *r* oder *l* in C⁴, D¹, D², D³, S², S³, A⁴, N, F, Ro, Pr, auch vor anderen Konsonanten in D¹, D², S¹, A², Ro, Ug. Bemerkenswert ist *derrè* = *del rè* D²,111¹⁵. Florentinismus liegt vor in *dil* = *del* A³ (cfr. Lr. pag. 517), ebenso Masc. Plur. *dilli* D³,243¹³ und Fem. Sing. *di l'(a)* = *dell'* A¹,24¹⁷. Zu beachten ist Fem. Sing. *de' uópara* = *dell' opera* D²,6²¹, wohl geschrieben *dealla* (= *della*) D³,224³³. Das Neusenesische hat *der* = *del* in ZO und J.

4. *de*+*ad* (*da*)+Artikel.

Masc. Sing. *da'* = *dal* vor *r* oder *l* in D¹, S¹, A⁴, F, Ro.

5. *in*+Artikel.

Masc. Sing. *ne'* = *nel* vor *r* oder *l* C⁴, D¹, D², D³, S², A⁴, F, vor andern Konsonanten in S¹, A⁴, *nil* (Florentinismus) in A³, neusenesisch *ner* in ZO. Bekannt und in unseren Texten sehr häufig sind die Formen, die das ursprüngliche *i* im Anlaut erhalten haben, wie *in(n)ello, in(n)ell', in(n)el*, dafür *inne'* (vor *l*) D³,231²⁰, *ine'* (ebenso) Ro,414,A.², (vor *k*) P,18¹². Daneben findet sich *illo* P,18², 23⁸, 25⁸ oder *ilo* D²,158¹⁰, auch *ello* D¹,201, 202 (mehrmals); *il luogo* = *nel luogo* D²,419²⁸.

Masc. Plur. *innelli* D³, *innegli* D², *illi* P, *elli* ib., *igli* ib., *inli* D³, *ini* ib., *ine'* D¹, D², D³.

Fem. Sing. sehr oft *in(n)ella*, *in(n)ela*; *in la* D³, S¹, *i'la* S², 202, A.², *illa* P, D³, *ill'* D³, *ella* D¹, 200₂₆, *nala* N, 96₃ (*e* ist hier vortonig, wird also nach senesicher Lautlehre zu *a*, cfr. Llr. pag. 528 ff.).

Fem. Plur. häufig *in(n)elle*, *in(n)ele*; *in le* S¹, D², D³, *i'le* D³, *ille* P, 17, 18, 24, *elle* D¹, 201₂₁, *ne'* S¹, 296₂₉ (cfr. Anm. dort).

Bemerkenswert sind die auch aus anderen italienischen Dialekten bekannten Formen *in der* (= *nel*) ZO, J, *in deli* M, 50₉, *in della* ZO, *in delle* ZO, J, worin „n“ in „d“ übergegangen ist.

Statt des einfachen *in(en)* + Artikel findet sich entweder in genau derselben Bedeutung oder auch = *in su*, häufig *in tu* + Artikel (*tu = su*), so C⁶, C⁷, St, V, Ro, *en tu* V, Ro, Ro^a, oder auch mit eingeschobenem, hiatustilgendem *r* (vor *unus*) *in tur* St, V, C⁷, Ro. Vergl. auch St, Glossar, pag. 244/45.

6. *per* + Artikel.

Masc. Sing. *pil* = *pel* A³ ist Florentinismus, dafür *pi'* ib.; zu beachten ist *pere il* = *pel* D³, 270_{10, 11}. Fem. Sing. *pe la* A³, Ro, ZO etc.

Statt *per* ohne Verbindung mit Artikel findet sich *pe'* vor Konsonanten, so M, D³, S¹, S², selbst vor Vokalen S¹, 330₂₅, S², 169₁₂.

II. Substantiv.

a) Erste Deklination.

1. Plurale auf *i* statt *e*: *le lani* D¹, 96₈; *le porti* sehr oft, so D², D³, S³, Di, Ro, F, Ba, Cr, Al, TR, T, Ro, Pr, Pr^a, charakteristisch für unsern Dialekt; *le festi* S¹, S², *le pagini* nach S¹, 76, A.¹, *le gotti* (Gicht) H, 80_{4, 6}, *le spalli* Di, 270₂₃, *le carti* S¹, 223₂₃, *le veni* Di, 270, A.², *le tovagli* C³, 73₁₀, *le tenebri* Ug, 39₉, *tali cosi* S¹, 327₂, wo der Herausgeber *cose* in den Text setzt.

2. Unverändert bleiben im Plural *li omicida* F, *li duca* ib.

3. Statt nach der 2. ist nach der 1. Deklination gebildet *mu-saica* D¹, 103, A.⁵.

4. Übergetreten aus der 3. in die 1. Deklination ist *la loda* (auch ital.) Pr, Plur. *le lode* A¹, F, latinisierend *laude* A¹; *l'arta* (artem) S¹, 153₂₃, S², 293₁₆, dagegen *arti* (Sing.) S¹, 70₃ (die Herausgeber halten freilich alle 3 Formen für Schreibfehler, obgleich sie lautlich ganz gut möglich sind). In A³ finden sich nach der 1. *leggia* (legem), *notta* (noctem), *stirpa* (stirpem). Ferner *polmonia* (scherzhaft) H, 76₂₁, *mogliera* F, 169₂₁ (auch ital.), *géngeva* C⁴, 56₂₄ oder *géngiava* M, 32₁₇, *Agnèsa* D³, S¹, S², S³, A⁴, B, L, T, Cr, auch *Angesa* D³, 180₂₆. Außer als *erede* oder *rede* erscheint *heredem* oft als *reda*, eine auch dem Italienischen geläufige Form, Plur. *le rede* (generis comunis).

b) Zweite Deklination.

1. Hier sind zunächst einige merkwürdige Singulare auf *i* statt auf *o* zu erwähnen: *el disegni* D¹,365₂₄, *el tiratoi* S² (4 mal); *el salari* S²,63₁₅, wobei der Herausgeber bemerkt: „Non crediamo per errore di penna, ma per volgare pronunzia, invece di Salario“; doch daneben oft *salaro* in S¹, auch *salare* S¹, S²; *el bisogni* D¹,386₅, *Maccari* (Heiliger) S²,253₁₅, doch auch *Maccaro* S²,309₁₄, *una* (sic!) *almari* (armarium) A⁴,96₁₆. Über das Suffix *arium -ieri* cfr. Llr. pag. 521.

2. Vom Italienischen abweichende Plurale bilden: *mano*, Plur. *le mano*, also invariabel, in S¹ und Ug,329₃₂, aber auch *le mane* S²,290₁, A³, ZO. Merkwürdig ist der Singular *li mano* D²,462₂₁. Ebenso ist invariabel *la suoro* (sic!) C³, M, D¹, D², S¹, S², S³, A¹, L, Ug, Plur. *le suoro* S¹, S³, A¹, A², Pr^a, Ug, daneben kommt auch das ital. *la suora-le suore* vor. Endlich gehört noch hierher *le stride* C³,91₂₅ = *le strida*.

3. Plurale auf *a* (die schon bei Diez, Gr., II 30 angeführten lassen wir weg): *le cancella* S³, *castella* C³, *ferramenta* D¹, *granella* Ba, *merolla* F, *scaffa* M, *suola* ib., *telaja* S², *vella* ib.

4. Plurale auf *ora* (ohne die bei Diez, l. c.): *le bóscora* S¹, F, *bústora* M, *cámbiora* C⁴, *pégnora* D¹, S¹, S², B, *séstora* (die 6 Stadtteile von Florenz) T,276₁₅. Neben *nómora* F,11₂₁ kommt lat. *nómína* in C⁴ vor. Der Plural auf *ora* von *biado* ist wieder zu einem Subst. fem. geworden: *la biadora* C⁴,80₂.

5. Die Substantiva und Adjectiva der 2. und 3. Deklination (wir führen sie hier alle zusammen aus praktischen Gründen an), die *l* oder *ll* in der Penultima haben, mouillieren dieses zu *l̃*, ganz einerlei, ob die betreffende Silbe den Ton hat oder nicht. Diese Erscheinung ist überaus häufig in senesischen Texten. Daneben kommen auch einige Plurale mit Ausfall des *l* vor, vgl. Llr. pag. 552/53.

a) Wörter auf *allo, alo, ale*:

animagli D², A², Pr, *bancagli* D², *capitagli* C⁴, D², *cardenagli* G, D¹, *carnagli* S², A², *cavagli* C³, D¹, D², N, L, Cr, TR, Pr, Ug, *conventuagli* S³, *corporagli* L, *decretagli* S³, *doppiagli* S², *eternagli* G, *leagli* S¹, *manovagli* D¹, *menovagli* D¹, *mesagli* (messali) ib., *moragli* A², *mortagli* Ug, *naturagli* ib., *ufficiagli* oder *ufficiagli* D¹, S², S³, A⁴, *oragli* S², *pagli* (pali) ib., *principagli* A⁴, *reagli* D¹, *spirituagli* G, L, *stajagli* S², *tagli* D¹, D², S², S³, A⁴, Pr, Pr^a, auch *tai* D³, Di, St, V, Ba, *cotagli* C⁴, D¹, A², *quagli* C⁴, G, D¹, D², D³, S¹, S², S³, A², A⁴, Pr, auch *quai* Di, apostrophiert *qua'* D¹, D², *vetturagli* S¹, S², *vitagli* S³.

b) Wörter mit der lateinischen Endung *abilis*:

abominevogli v. A², Glossar sub „Gli“, *amicabigli* D², *avorevogli* (*amorabiles) D¹, *bisognevogli* D², *onorevogli* ib., auch kontrahiert *orevogli* D¹, *venerabigli* A².

c) Wörter auf *ello, elo, ele*:

agnegli Ug, *attaregli* Ro, *becategli* D², *begli* (auch ital.) D¹, D², Ro, *campanegli* Ro, *cundegli* S², *cannegli* ib., *capegli* D¹, S², L, Ro, Pr, Ug, *capitegli* D¹, D², *cappegli* Ro, *castegli* Ug, *colonegli* D¹, D², D³, *corbegli* D³, *crivegli* S², *crudegli* Ug, *dentaregli* Ro, *dentegli* D¹, S², *fedegli* D² und *fidegli* A⁴, *forneigli* D³, *frategli* G, D¹, D², D³, S², A², A⁴, C⁵, L, St, Pr, Ug, auch *fratei* St, Ro^a und *frate'* St, C⁷, *fusegli* D², *gattivegli* Pr^a, *gittategli* S³, *giubbaregli* Pr^a, *granegli* C⁶, *mantegli* D¹, C⁶, *erfanegli* D², *pannicegli* S³, *pennegli* D¹, *piastregli* A³, *pontegli* V, Ro^a [puntegli Ro^a], *povaregli* C⁶, C⁷, *ragnitegli* (ranatéli) V, auch *rannitegli* A², *ramoscegli* Ug, *randegli* Ro^a, *ribegli* D², *sportegli* D¹, D², *tingli* S², *torzegli* (torselli) C⁴, *uc(c)egli* A⁴, Ug, *vergoncegli* D², *vitegli* S².

d) Wörter auf *ile*:

barigli S², *gintigli* (gentili) D¹, *simigli* A², *sot(t)igli* C⁴, D².

e) Wörter auf *'olo, (u)ólo*:

apóstogli G, D¹, *capítogli* D¹, D², A⁴, *diávogli* A², *figli(u)oghl* D¹, D², A², *idoghl* Pr^a, *mirácoghl* G, *oriuoghl* D¹, *pérgoghl* TR, *pericoghl* S³, *pic(c)ioghl* C⁴, S², *scheruoghl* S², *setajuoghl* S³, *soghl* v. A², Glossar sub „Gli“, *tabernácoghl* D¹, *zóccoghl* S².

f) Wörter auf *ullo, ulo*:

fanciughl G, D¹, D², S³, L, *mughl* (muli) v. A², Glossar sub „Gli“.

6. Übergetreten aus der 1. in die 2. resp. nach der 2. statt nach der 1. Deklination gebildet ist *il preghiero* = *la preghiera* S¹, *il sono* = *la somma* C⁴, *il soffismo* oder *suffismo* S¹.

7. Übertritt aus der 3. in die 2. Deklination liegt vor in *Chimento* (Clementem), auch *Chimiento*, siehe Llr. pag. 551, *génaro* (genus) Pr, *lodo* C¹ (auch italien.), *meso* (mensem) D², 372₁₄, *montóno* Ug, 226₇, *presento* (= donum) S³, A¹, *al presente* Al; *testimóno* S¹ ist vielleicht = *testimonio* statt = *testimone*. Auf Suffixvertauschung, **candelorum* statt *candelarum* beruht *la Candeloro* C⁴, 71₁₇, auch *la (S. Maria di Ferajo) Candeloro* C⁴, 55₂₇ und Cr, 181B oder *Sante Marie Candelorio* M, 27₇, also gerade wie franz. *chandelier*, doch auch *Santa Maria Candeloria* S¹, 311₁₂.

c) Dritte Deklination.

1. Im Singular enden auf *i* statt auf *e* folgende Substantiva: *abitatori* P, *cagioni* D², S¹, *lavorenti* v. Llr. pag. 520, *punitori* R, *signori* S¹, S², *tenori* P.

2. Umgekehrt lautet der Plural folgender Substantiva auf *e* statt auf *i*: *boce* (voci) C⁵ (über *v* = *b* cfr. Llr. pag. 567), *capitulazione* D³, *casone* D², *cassazione* S¹, *condannazione* S², *confine* A¹, *convenzione* D³, *correzione* S¹, *croce* Al, *dote* F, *falce* ib., *festivitate* S², *filatrice* S¹, S², *fune* D², *gente* Di, *informazione* D², *mese* S¹ (doch oben Sing. *meso*), *nube* Ug, *parte* S¹, S², S³, D³ (*li due parte* S², 284₁₃, wofür der Hrsg. jedoch *le due parte* in den Text setzt), *patente* Ro,

pensione ib., *vérgene* Di, besser als *vérgine* S². Hierher gehört auch *le lape* A³, 84₃ (wobei der Herausgeber bemerkt: *Usitatissimo, in luogo di Api*), doch daneben auch als Plur. Masc. *li api* Ug, 19₁₀, 15.

3. Nach S², 250, A.¹ ist senesischer Plebeismus *le torra* = *le torri*.

4. Im Gegensatz zum Lateinisch-Italienischen erscheinen vereinzelt als Feminina: *la fiore* C¹, 91₁₂ und *la ordine* C¹, 45₁₄.

5. Übergetreten aus der 1. in die 3. Deklination ist *aste* F, TR, Plur. *asti* F.

6. Zwischen der 1. und 3. Deklination schwankt, wie im Italienischen, lat. *arma*, das im Sing. als *arma* und *arme* erscheint; zu ersterem gehört der Plur. *le arme* C⁴, P, zu letzterem der Plur. Masc. *gli armi* St, 108₁₇₃, 112₅₂₆ und 2 Beispiele ib. 108, A.³.

7. Übertritt aus der 2. in die 3. Deklination liegt vor in *die* (deum) St, 91₂₃₅, 100₃₇₉. A³, 87₁₀, Ro^a, 220₁₆. Fanfani, *Vocabolario Dell'Uso Toscano*, bemerkt hierüber: „*La voce Dio si adultera in tutte quelle formule desiderative, dove le segue l'articolo mascolino, che se ne fa tutta una voce così Diel: p. es: Diel voglia, Diel sa, Diel volesse ec. invece che Dio il voglia, Dio il sa ec.* (So ist auch A³, 87₁₀ statt *Di' el volesse* zu lesen *Die 'l volesse*). Allein das erste und letzte unserer Beispiele zeigen, daß auch ohne folgendes *il* der Übergang von *dio* zu *die* eintreten kann.

8. Lat. *diem* wirft das *e* der Endung in unserem Dialekte nicht ab, sondern lautet im Sing. wie im Plur. *die*. Stellen für *die* als Sing.: C¹, C⁴, M, D¹, S¹, S², S³, A⁴, N, B, für *die* als Plur.: C¹, C⁴, M, G, P, D¹, S¹, S², A⁴, N, F. Ganz vereinzelt ist der Plur. *dü* S², 329₄, wo der Kodex laut Anm. *tudü* schreibt, i. e. *tutti i di*. Lat. *pedem* lautet im Senesischen im Sing. *piè*, was sich sehr oft findet, im Plur. *piei* („*Piei: membro del corpo umano Senese*“ sagt GV), so C¹, C³, C⁷, C⁹, D¹, D², D³, S², A², F, L, St, Al, Ro, Pr, Pr^a, Ug, BR¹; so auch *a piei* oder *ap(p)iei* C⁴, D¹, D², A², C⁶, F, L, Al, Pr, Pr^a, Ug, Cr, C⁹, TR und *da piei* C⁴, D¹, D², D³, S¹, S², S³, A², A⁴, Ro, Pr. Selten sind in unsern Texten nicht diphthongierte Formen von *pedem*, wie Sing. *pè* D¹, *a pè* D¹, D³, Plur. *pei* C³.

III. Adjektiv.

1. Übergang von geschlechtslosen Adjektiven zu geschlechtigen liegt vor in *communis*-Masc. Sing. *comuno* (häufig auch als Substantiv gebraucht) C⁴, C⁶, C⁷, P, D¹, D², D³, S¹, Di, R, N, H, E¹, Al, Cr, Ro, Ro^a, Pr, Pr^a, auch *cumuno* D¹ (cfr. Llr. pag. 546), Fem. Sing. *comuna* C⁴, C⁷, Pr^a, daher auch Adverb *comunamente* E¹; *enormis*-Fem. Sing. *enorma* St, 130_{12f}, auch *inorma* ib. A.³; *grandis*-Masc. Sing. *grando* Cr, 202 A (cfr. pag. 62); *illustris*-Masc. Sing. *illustro* TR, 141, A.¹; *juvenis*-Masc. Sing. *giòvano* C¹, C³, C⁴, D¹, A², F, L, Al, Cr, T, T^a, BR², Pr, Pr^a, Ug, nicht so gut

giòveno E¹, T, Fem. Sing. *giòvana* C¹, C³, C⁴, A², Al, Pr, Pr^a, Ug, ZO, Fem. Plur. *giòvane* Ug, 22₈; mollis-Masc. Sing. *mollo* S¹, 27₀₂₀.

2. Umgekehrt wird das geschlechtige *malus*, ital. *malo*, -a, zu ungeschlechtigem *male*. Masc. Sing. *male* C⁴, S¹, A², Fem. Sing. *male* C⁴, Fem. Plur. *mali* S¹, 111₁₃, 296_{24, 27}.

3. Wie beim Substantiv findet sich auch beim Adjektiv oft die Endung *i* statt *e* und umgekehrt.

a) *i* statt *e* im Sing. ungeschlechtiger Adjectiva: *aventi* S¹, 123₁₈, *dièbili* (dèbilem, cfr. Llr. pag. 524) S², 46₁₇, *lievi* Ug, 381₁₉, *mobili* S¹, 215₁₁, *sufficienti* S¹, 114₂, *uguali* Ug, 385₉.

b) *e* statt *i* im Plur. ungeschlechtiger Adjectiva: *grande genti* C¹, 97₁₆, *grande réndite* C¹, 99₈, *grande grazie* C¹, 114₆, *figure grande* D², 214₂₆ (Könnte man bei den genannten Beispielen auch an ein geschlechtiges Adjektiv *grando*, -a denken (v. pag. 61), so ist dies doch unmöglich bei) *grande danni* D¹, 93₁₅; *gran cose e abondevole* C⁵, 29₁₅, *simile cose* S², 34₁, *simile attinenzie* D², 229₂₃, *lèt(t)are simile* D¹, 295₂₄, *lèt(t)are somigliante* D¹, 295₂₆, *ragioni vive ed efficace* D², 197₂₁, *le amabile guance* C⁵, 25₈, *felice lagrime* C⁵, 49₂₃, *lagrime sopra-bondante* Ba, 157₃, *cose immobile* S³, 235₅, *innumerabile spese* S³, 236₁₃; *cose celeste* E¹, 93₅, 122₂₁ könnte man als regelrechtes Fem. Plur. zu dem auch im Ital. vorkommenden *celesto* ansehen, was jedoch bei *celestè conviti* E¹, 122₂₈ nicht möglich ist; *mercanzie necessarie e utile* N, 121₁₇. Ebenso bei prädikativem Adjektiv: *des(s)e sono conferente* D¹, 376₆, *erano presente* A², 54₂₃, 62₂, 64₆, 74₃. Auch beim Plural der Pronomina, so *le quale* S², 222₅, 228₆, 301₁₂, Ro, 378₁, *qualle* geschrieben D³, 247₁₀, *e' quale* = *i quali* S², 292₁₀, *quelle cotale cose* S², 302₁₈. Dagegen halte ich S², 301 *ne' quale li cuoja* = *ne' quali le cuoja* mit dem Herausgeber für bloßes Versehen des Kopisten.

c) Fem. Plur. geschlechtiger Adjectiva auf *i* statt auf *e*:

altri navi N, 101₂₆, *altri possessioni* S³, 34₂₁, *alcuni rotture* D², 221₃₇, *molte altri condizioni* S¹, 291₁₇ (der Herausgeber hält es für Irrtum), *pronti cagioni e possenti* Ba, 51₄, *servati o non servati le solle-nità* D¹, 16₄, *le due parti saranno acordati* D¹, 61₄.

d) Umgekehrt endigt das Masc. Plur. auf *e* statt auf *i*:

altre diece soldi D¹, 78₂₄, *e' dette uomini* S¹, 318₂₀ (vom Herausgeber für Irrtum gehalten).

e) Zu bemerken ist auch *parecchie anni* G, 38₄ und *le nostra corpora* F, 16_{8, 17}.

Anm. Von den hier angeführten Fällen mit *e* statt *i* oder *i* statt *e* im Auslaut mag der eine oder andere auf Schreib- oder Lesefehlern beruhen; bei der großen Menge der Fälle wird jedoch meist ein wirklich lautlicher Vorgang zu Grunde liegen. Wir sahen eine solche Vertauschung von auslautendem *i* und *e* schon mehrfach in der Lautlehre und werden sie noch manchmal beim Verb finden. Sie ist eben dem senesischen Dialekte sehr geläufig.

4. Merkwürdig sind folgende Fälle, in welchen das Adjektiv resp. Prädikat nicht mit dem zugehörigen Substantiv übereinstimmt: *altro qualunque cose* D¹, 81₆, *detto vettura* D², 118₂₄, *del detto figure* (sic!) D¹, 364₂₃, *una Nostra Donna* D³, 103₂₄, *li animi nostro* D³, 243₁₈

(vergl. unten sub Pronomen); 6. *sono iscrito* = *sono iscritti* M,3323, 6. *sono posto* = *sono posti* M,4224. Seltsam ist *tuttu cose* N,9511.

IV. Adverb.

1. Die von geschlechtlosen Adjectivis auf *le* oder *re* gebildeten Adverbia behalten, was überhaupt im Altitalienischen häufig vorkommt, vielfach dieses *e* bei der Zusammensetzung mit *mente* bei.

abilemente N, L, *agevolmente* C³, *malagevolmente* S³, *carnamelemente* ib., *comunalemente* S², S³, *concordevolemente* S³, A¹, *convenevolemente* S², S³, *(di)sconvenevolemente* A¹, S³, *estudievolmente* S³, *fedelemente* D¹, *lelemente* D¹, S¹, S², *maggioremente* S², *mirabilemente* A², *onorevolemente* L, *disorrevolemente* Cr, *personevolemente* S¹, *presenzialemente* L, *ragionevolemente* D¹, *sentenzievolmente* S¹, *simelemente* P [oft *similemente*], *(i)spicialemente* C⁴, Pr und *specialemente* D¹, S¹, *ugualmente* S¹, *umelemente* S³ [oft *umilemente*], *universalemente* S¹, *utilemente* ib., *venerabilemente* E², *vilemente* D¹, E¹, *volgaremente* S³.

Mannigfach sind die Formen für *altera + mente*: *altrimenti* sehr oft, so C², C⁴, D¹, D², D³, S¹, S³, Ba, *altrementi* C³, D¹, D², S¹, S², S³, A⁴, L, B, Ro, *altrimente* D¹, D², Di E², Ba, *altremente* S², B, F, L, *altramenti* D², S¹, S², *altramente* S², S³, A¹, Ba, *altromenti* C³, E¹, Pr^a.

3. Zu beachten ist *gentemente* C¹,456 = *gentilmente*.

4. Werden zwei Adverbia auf *mente* durch „et“ verbunden, so kann beim ersten *mente* wegbleiben, so in A¹ und oft in S³.

Eine Eigentümlichkeit des senesischen Dialektes bildet der Gebrauch von *anco* statt *anzi* („vielmehr“), so D¹,295, 297, 299,31, 32, Cr,105 D, TR,402, A², häufig in A², dessen Herausgeber bemerkt: „*Anco*. *Per anzi: specialissimo ai senesi*“, ferner in E¹, E², Ro^a, Pr, Pr^a. Auch GV erwähnt diese senesische Eigentümlichkeit mit den Worten: „*Anco, in vece di anzi, usò sempre la Santa (Caterina da Siena), e tutti gli Scrittori Sanesi, con lei*“ und führt mehrere Beispiele dafür an.

V. Präpositionen.

1. Als Präpositionen gebraucht sind *poi* („nach“) Ro,236¹⁶, ebenso *dipoi* Ug,179² oder *dipò* C⁴,63⁹, Ug,367²⁰, 369¹⁹, dann *riscontra a* Pr,47²⁹, wozu der Herausgeber bemerkt: „*Senesismo, in cambio di riscontro*“.

2. Ferner ist zu bemerken die Präposition *latesso* (wie *lunghe*) C¹,32¹⁹, 70¹⁷, 84¹⁹ und *so' = sopra* C⁴,17¹⁵, 20.

3. Neben und statt *infino*, *insino* finden sich folgende Formen: *difino* S¹,227²⁶, C⁴,60²⁶, *iffino* M, D², *sfino* S³,235²⁰, 26, *isfine* S²,276⁶, 320⁷, *infine* G,29²⁰, D¹,61, 62, *insine* D¹,352⁴, 25, *disino* S¹,215⁶.

VI. Numerale.

a) Kardinale.

dōi (regelmäßig aus analogisch gebildetem **dūi* = *duo*) D¹, D³, S¹, A¹, Di, TR, vereinzelt *duoi* Di,228₁₃, TR,4₁₈, indem *o* durch Einfluß des folgenden *i* zu *o* wurde und dann diphthongierte. Andererseits wird aber auch *dōi* durch Vokalhebung zu *dui*, so D³, S², T^a, Ro; auch GV kennt *dui*. Neben diesen Formen auf *i*, die generis comunis sind, findet sich ausschließlich als Masculinum auch *dua* D³, Di, Cr. Auch das rein lateinische *duo* kommt häufig vor, so D¹, D², D³, S², S³, A¹, St, C⁷, Ro^a, ebenso das gemeinital. *due*. Ausschließlich ZO hat eine elidierte Form *du'*. Der Herausgeber von St bemerkt im Glossar sub „Duo“: „Ora il contado senese dice Dua“ und GV sagt sub „Dui“: „I Fiorentini della plebe dicono dua“. Ganz vereinzelt ist Fem. *doue* D¹,200₂₉, nach Diez (Gr., II 80) die piemont. Form.

Die Zusammensetzung *ambo* + *duo* erscheint in mannigfacher Gestalt; Mascul. *amendūni* C³, D², A², F, TR, *amendūi* D³,187₁₂, *ambedūni* S², *abedūni* geschrieben C⁴, *amendūno* Cr,65 C; Fem. *amendūne* D¹, D², A⁴, F, *amedūna* D²,113₂₄; generis comunis *amendūe* D¹, D², F, Cr, *ambidūe* D³, *ambedūe* D³, S², F etc. Interessant sind die Formen *amendōro* TR,5₈ und *abendōro* TR,4₂₃, die augenscheinlich analogisch nach *colōro*, *costōro* etc. gebildet sind.

treje (i. e. *tree* + Hiatus *i*, cfr. Lr. pag. 536 und 568) M,24₆; *qua'* = *quattro* D²,32₅ (vielleicht bloß Abkürzung seitens des Kopisten); *se'* = *sei* S³, A¹; *otta* (Schreibfehler?) D²,141₄; *nuove* C¹, M, S¹, auch *nove*, also die Unterscheidung zwischen *novem* und *novae* im Gegensatze zur Schriftsprache nicht gewahrt (vergl. Lr. pag. 542 *puoi* = *post* und = *potes*); *diece* C¹, C⁴, A², M, E¹, sonst *dieci*, vereinzelt *dece* S¹,219₁₈ und *dice* C⁴,112₂₈ (*i* wohl Umlaut durch *ċ*); *undeci* D²,118₁₈, St,115₇₃₀, *dodeci* S¹, S³, A¹, St, *duōdici* A¹,81_{4,9}, *dōdisci* D²,396₁₆, *docci* N,96₁₉ (cfr. pag. 562); *quattroci* D²,32₆; *quindeci* D², S³; *sedeci* A⁴, *diecesete* C⁴,34₃, 52₆, *dicessete* D³,196₃₀, *dicese(t)e* C⁴, M, S², D²; *diciotto* (hiatustilgendes *d*) T^a,52₂₆; *diecenove* D¹, *diecenuove* C⁴, *dicen(n)ove* D², V.

vinti v. Lr. pag. 528, selten, aufser in Zusammensetzungen, *vinte*, so D²,111₁₂ und vielleicht M,57_{4,5} *vinte due* statt *vint'e due*. In M erscheint *vinti* oft zu *vi'* abgekürzt; *vintiuno* D²,142₁₃; *vintidoi* D²,61₂₆; *vintrè* M,56₈; in *vitiquattro* D²,393₂₃, *viticinque* D¹,382₈, *visei* D²,393₂₃ wird das Fehlen des *n* bloßes Versehen des Kopisten sein; *vinsete* D³,69₃₄, 139₇, *vintesete* M, auch *vintiséite* D³,69₃₁, cfr. Lr. pag. 537/38; *vintiotto* D²,258₃₄; *vinenove* D¹,279₃, M,40₁₆, *vintonuove* M,34₁₅, *vinti e nuove* M,35₂.

quaran' = *quaranta* St,18₁₉₅; *sess'a* D²,141₄ und *santa* M,52₂₅ = *sessanta*; *ottana* D²,318₄ ist Schreibfehler.

cinto D²,277₁₀, 456₃₄, *c(i)etto* (Schreibfehler?) D¹, 44, A.²,21, 266₁₅, U.

ducento sehr oft, selten *ducento*, *duicento* D³, I I₁₂; *trecento* öfter als *trecento*, *trebietto* D², I 4₁₁.
domiglia D¹, 296₃₀, *dumiglia* C⁴, D¹, S³; *quatromilla* D², 201₁₉.

b) Ordinale.

Fem. *vintenuovesma* C⁴, 39₉.

VII. Pronomen.

a) Persönliches.

1. Disjunktives.

1. Person. Sing. Nom. Lat. *ego* erscheint aufser als *io* oft apokopiert als *i'*, so C¹, C³, D², D³, H, St, C⁷, C⁸, V, Ba, Ro, Pr, womit freilich GV nicht übereinstimmt, wo es heisst: „*Jo pronome è stato sempre serbato intiero da' Sanesi in prosa, e in verso, ma spaccato pel mezzo da' Fiorentini.*“ Auch *jio* mit prothetischem *j* (cfr. Llr. pag. 567) findet sich, so D², 70, 71, 217, 229. — Acc. *me*, auch *mee* und *mene*, cfr. Llr. pag. 536.

Plur. Neben *noi* auch *no'* C⁴, D¹, St, A³, dafür *nui* S², 291₇.

2. Person. Sing. Nom. Neben *tu* auch *tue*, v. Llr. pag. 536, Acc. *te*, auch *tene*, v. ib.

Plur. *vo'* C⁴, St, C⁷.

3. Person. Masc. Sing. Nom. neben *egli* sehr oft *elli*, wie überhaupt im Altitalienischen, so C¹, C³, S¹, S², S³, A⁴, N, F etc., *eli* geschrieben C⁴, M, auch *ello* C¹, D² oder *elo* L, apokopiert *el* C¹, das sehr oft zu *e'* gekürzt erscheint, so C¹, C², C³, D¹, D², D³, S², A², C⁶, Di, F, L, E², Pr etc., auch *igli* S², 226₉, *illi* S¹, S²; in C¹ mehrmals *li*. Acc. *lui* wie im Italienischen.

Plur. Nom. Aufser *eglino* oft *ellino* C¹, C³, C⁴, D¹, S¹, S², F etc., *elino* geschrieben C⁴, *elli* C¹, C⁴, S¹, S³, *eli* in C⁴, *egli* S², C⁷, *ei* D³, S¹, *e'* sehr häufig, so C³, D¹, D², D³, S¹, Di, N, F etc.; *el* TR, 41. Der Acc. *lo'* (= *loro*) erscheint als Nom. gebraucht S², 120₂₅. — Acc. *loro*, dafür *lore* S², 282₇, 285₆, 289₁₃, 17.

Fem. Sing. Nom. *ella*. Merkwürdig ist der Gebrauch von *gli* = *ella* C⁷, 85₂₂, 86₃, 90₅, 12. Acc. *liei*, charakteristisch für unsere Mundart, auch *gliei*, *glie'*, cfr. Llr. pag. 523.

Plur. *elleno*, auch *elle* C⁴. Acc. *loro*.

2. Konjunktives.

1. Person. Cas. obl. Sing. statt *mi* öfters *me*, so D², D³, F, St, Pr^a, Ug. Plur. *ce* D¹, D², *ne* C⁴, M, Ro, vereinzelt *noi* M, 28₂₂.

2. Person. Cas. obl. Sing. statt *ti* öfters *te*, wie D³, C^{5a}, St. Plur. *voi* C⁴, 31₆, 4₁₁, daraus *vo'* C¹, C⁴, das sich zu *ve* (ital. *vi*) abschwächt D², D³, S³.

3. Person. Sing. Masc. Dat. oft *li*, *gli*, dafür *i* S¹, 273₂₀ und sehr oft in C⁴. Zu beachten ist *èglie detto* Pr, 94₃, wozu der Herausgeber bemerkt: „*Idiotismo: gli è detto*“. Florentinismus ist *ghi* = *gli* in A³.

Acc. neben *lo* und *il* oft *el*, wie C¹, C³, C⁴, G, D¹, D², D³, S¹, S², S³ etc.; *e'* C⁴, 82₂₆, N, 103₂₂, *li* C¹, 60₁₁, F, 90_{6, 12}.

Sing. Fem. Dat. aufser *le* auch *li* C¹, 38₄, A¹, 56₁₃, *gli* mehrmals in E², C⁷, J.

Acc. *la* wie im Italienischen.

Plur. Dat. Masc. und Fem. *lo'* = *loro* ist ein spezieller Seneismus und charakteristisch für unsern Dialekt. Er findet sich unzählige Male, so in C¹, C³, C⁴, G, D¹, D², D³, S¹, S², S³, A², A⁴, Di, R, N, B, P, L, St, TR, Al, Cr, Ro, Ro^a, Pr, Pr^a, Ug. Auch GV erwähnt *lo'* mit den Worten: „*Lo' per loro pronome bezzicato dalla pronunzia sola Sanese ne' casi obliqui del numero del più*“. Vor *e* wird *lo'* zu *l'* apostrophiert D², 98₈ und S², 175₁₇. Dieses verkürzte Pronomen *lo'* kann dann ebenso wie die übrigen derartigen Pronominalformen enklitisch mit dem Verb verbunden werden, was sich häufig findet. Über *chero'* = *che loro* und *norro'* = *non loro* siehe Lr. pag. 551. — Merkwürdig ist der Gebrauch von *li* als Dat. Plur. statt *loro* A¹, 46_{14, 17}.

Acc. Masc. *li* und *gli* sehr häufig, auch *i* C¹, C⁴, S¹, *e'* C⁴, S¹, *le* = *li* N, 117_{19, 20} und S², 260₂₃, wo der Herausgeber sagt: „*Le per li: modo volgare, non infrequente ancor oggi in bocca del popolo*.“

Acc. Fem. *le*, aber *li* F, 201₁₀.

Das Reflexiv lautet statt *si* oft *se*, so C¹, C⁴, C^{5a}, P, D¹, D², D³, S¹, S², S³, A¹, A², Ro, Pr^a, Ug.

Verbindung zweier oder mehrerer konjunktiv. Pronomina

Die auf *i* endigenden Formen behalten dieses *i* oft, auch wenn ein anderes mit *l* oder *n* beginnendes Pronomen damit verbunden wird:

mili C⁴, 49₂₀, *mine* D², 401₁₃, aber auch *mel* = *melo* C¹, C³, C⁴, D¹, D³, A².

li wird merkwürdiger Weise ohne Unterschied für ital. *glielo*, *gliela*, *glieli*, *gliele* gebraucht, so C¹, C⁴, F, L, M, D², A⁴, desgleichen apokopiert *li* C¹, C⁴, F, L; auch *lel* = *glielo* Pr^a, 193₁₀. Ebenso vertritt *glieli* alle vier Formen, wie C¹, C³, C⁴, S², D², D³, A², desgleichen *glil* D¹, D², A². Ferner *gligli* = *gliete* D², 21₃₀, *glieghi* D³, 251₂₇, *glela* T^a, 231₂₅, *lele* = *gliete* C⁴, 57₂₄, = *glielo* C³, 78₁₇, G, 32₃, *lel* = *glieli* A², 166₂₇, 179₁₅. In *liele* D³ und *lielo* ib. drückt *li* augenscheinlich den mouillierten Laut *l̃* aus.

cel = *celo* C⁴, *cie i* = *celi* ib.

vo' si C⁴, 111₉, 12₂₀; *v'e'* (*veli*) C⁴, 74₂₁, *vile* M, 29₃, *vine* M, 87₁₆, *vel* = *velo*, *veli* C¹, C⁴, D¹, A².

neli M, 70₂, *nel* C³, M, A²; merkwürdig ist *gnene* C⁷, 89₂₀.

sine C¹, M, D¹, D³, S¹, S², *sineli* M, *seni* (sic!) D³, 102₂₉, *sili* M, D², D³, S¹, S², *sel* D¹, D³, A².

lo'lo C⁴, S¹, N, F, Cr, *lo'l* D¹, A², S³, L, F, Pr, *lo'se* A¹.

2. Possessiv.

Beim Possessiv zeigen sich höchst merkwürdige Erscheinungen. Einzelne Formen sind sowohl Masc. als Fem., sowohl Sing. als

Plur.; bei andern scheint der Unterschied zwischen Masc. und Fem. geradezu umgekehrt zu sein.

1. Person. Hiervon sagt der Herausgeber von V, pag. 16 A.⁶: „*La declinazione di questo pronome è molto irregolare presso il popolo, massimamente nelle desinenze. La vocale finale è quasi sempre elisa, tanto innanzi ad altra vocale, quanto ad una consonante. Il mi' omo -la mi' casa -i mi' libri.*“

Masc. Sing. *mie* sehr oft in St und C¹, dreimal in Ro^a.

Plur. *mei* C⁴, D², S¹, *mie'* (= *miei*) D¹, D³, St, Pr, *mi'* (*occhi*) ZO, 279¹⁴, *e' mia* = *i miei* J, 445²⁵.

Fem. Sing. *mie* sehr oft in St und C¹, V, 16¹⁸, Ro, Ro^a, so auch *mieffè* (meam fidem) C³, Pr^a, doch auch *mieffè* C³; vereinzelt *mi'(p)* D³, 128²⁸ und *me'(m)* D¹, 343¹⁴.

Plur. regelmäfsig *mie*.

2. Person. Masc. Sing. regelrecht *tuo*, Plur. *tuoi'* (= *tuoi*) St.

Fem. Sing. *tuoi'* St, 68⁶⁴⁸, viermal in C¹, Ro, 47¹², *tu'* L, 309²⁶, Pr^a, 29⁵.

Plur. *tuoi'* St, C¹, 87¹⁷, Ro^a, 291²³, *tu'* Ug, 445⁴.

3. Person. Masc. Sing. oft *suo*, dafür *su'* A³, ZO, J, *so'* D², 84³³, S², 210 A.¹ und oft in S³; ferner *soio* (regelrecht aus *suum* + Hiatus-tilgendem *j*) sehr häufig in C⁴.

Plur. *suo'* (= *suoi*) C⁴, C¹, D², S³, E¹, St, Cr, Ro; auch *soi* (regelmäfsig aus *sui*) C⁴, M, D¹, D², D³, S², S³, A¹, A⁴, apokopiert *so'* S³; durch Vokalhebung wurde aus *soi* dann *sui* C¹, S¹, S², B, apokopiert *su'* ZO, 285²¹, vereinzelt *sue* St, 128, Var. d.

Fem. Sing. *suo'* D³, S¹, F, St, Ro^a, Pr, apokopiert *su'* ZO, J; *so'* S³, 90⁵.

Plur. *soe* (regelrecht nach der Lautlehre aus *suae*) S², 290¹, apokopiert *so'* A¹, 42⁶, S³, 48¹⁶, 55¹⁹. Daneben kommt D², 215^{33, 36}, 216^{4, 25} eine Form *suoye* vor, worin zu *o* gewordenes *o* diphthongiert hat und *y* = hiatus-tilgendem *j* ist; apokopiert giebt dies *suoi'* D², 462¹⁹, hieraus endlich *suo'* D², D³, S¹, C¹, Ro.

Wir sehen also, dafs in der 2. und 3. Person *tuo* resp. *suo* unterschiedslos als Masc. und Fem., als Sing. und Plur. gebraucht wird. Gemeinitalienisch ist *tuo* und *suo* nur für das Masc. Sing. Für das Masc. Plur. und das Fem. sind diese Formen aber leicht zu erklären, wenn man dafür auf *tuum*, *suum* zurückgeht, also Masc. Plur. *toi*, *soi*, Fem. Sing. *tua*, *sua*, Plur. *tuae*, *suae*. Diese Pronominalformen diphthongierten dann und gaben *tuoi*, *suoi*, **tuoa*, **sua*, **tuoe*, **suoe*, hieraus durch Elision *tuoi'*, *suoi'* für alle drei Formen. Das Volk hat später dies nicht mehr verstanden und die verschiedenen Formen durcheinandergeworfen; so erklären sich z. B. Fälle wie *tutte sua spese* D², 206⁸, *e' sua antichi* A³, 85⁴, *de' sua vestimenti* C⁵, 24⁵. Zu erwähnen ist hier auch *el soi cuoja* S², 296², wozu der Herausgeber bemerkt: „*Cioè, le sue. Così, ancor oggi dal volgo: el so' padre, to' marito, e' to' figli. Ma qui nel Testo è di più la discordanza di soi con cuoia.*“ (Allein *soi'* ist als Apokope aus *soie* = *suae* zu erklären, cfr. oben). — Übrigens sind die verkürzten Formen *mi'*, *me'*, *tu'*, *su'*

keineswegs als enklitische Pronomina zu betrachten, sondern haben den Ton und erscheinen auch mit dem Artikel verbunden.

Über *noster* und *voster* ist nichts besonderes zu bemerken; über *nostro* als Fem. Sing. und als Masc. Plur. siehe oben pag. 62.

Illorum-loro erscheint bei weitem seltener zu *lo'* apokopiert, als beim Personalpronomen; *lo'* findet sich D³, S³, A², TR, daneben *lore* S², 282₇, 285₁₇. Auf Dissimilation beruht *li noro* = *li loro* D³, 180₂₇.

Außer diesen disjunktiven Formen finden sich auch Spuren von konjunktiven. Das Altitalienische hatte (Diez, Gr., II 90) *mo*, *to*, *so* als Masc., *ma*, *ta*, *sa* als Fem. der enklitischen Form. Merkwürdig ist, daß in unseren Texten *ma* und *ta* unterschiedslos als männliches wie als weibliches konjunktives Pronomen gebraucht wird, so *frätelma* M, 34₂, 39₁₉, A², 166₁₂, *cognátoma* M, 44₇, *mogliema* C¹, 29₅, *frätella* C⁴, 79₁₆.

3. Demonstrativ.

Zu *ipsum* findet sich vereinzelt der Plural *issi* S³, 234₁₄.

eccum + istum = *chesto*, *eccum + illum* = *chello*, beide Pronomina charakteristisch für unsern Dialekt, cfr. Llr. pag. 563.

Masc. Sing. *chesto* C⁴, M, D², S¹, S², S³, A¹, C⁶, C⁷, L, St, V, TR, Ro, Ro^a.

Plur. *chesti* C⁴, C⁷, M, S¹, St.

Fem. Sing. *chesta* C⁴, C⁷, M, S¹, S², St, V, A³, vor Vokalen elidiert zu *chest'* St.

Plur. *cheste* C⁴, M, S¹, S², A¹, C⁶, V.

Dazu kommen die substantivischen Formen *custui* C³, 6₁₃, *costiei* (charakteristisch fürs Senesische, v. Llr. pag. 523), oft mit falscher latinisierender Graphie *constui*, *constoro*, cfr. Llr. pag. 555.

eccum + te + istum erscheint außer dem ital. *cotesto* und *codesto* auch als *chetesto* C⁴, 19₈; daraus einerseits durch Apokope Masc. *testo*, Fem. *testa* D¹, D², V, C⁷, A³, TR, Plur. *testi* Ro, andererseits durch Metathesis *costetto* St, V, und dies apokopiert *stetto* St.

Masc. Sing. *chel(l)o* C⁴, M, D¹, S¹, S², S³, A¹, L, Ro^a, *chel* S¹, S², S³, A¹, St, V. Merkwürdig ist S², 311₁ der Idiotismus *che ge sia* = *quegli cui sia*. Die neusenesische Form ist *quer* in ZO.

Plur. *chel(l)i* C⁴, M, S¹, S², Ro, Ro^a, *chegli* S², S³, *chellino* S¹, 231₁₆, *che'* S³, V, Ro.

Fem. Sing. *chel(l)a* C⁴, D¹, S¹, S², S³, A¹, St, Ro^a.

Plur. *chel(l)e* S¹, S³, A¹, N.

Dazu kommen die substantivischen Formen *cului* D¹, S¹, *coliei* oder *cogliei* (cfr. Llr. pag. 523), Plur. *colo'* (apokopiert wie *lo'* = *loro*) S¹, 121₁₃, 344₁₀, A¹, 4₁₄ und als Neutrum *chelche* V, 21₁₈.

4. Interrogativ und Relativ.

chie = *chi* v. Llr. pag. 536; *qui* = *chi* D², 186₂₉, S², 194, A⁵, 202, A².

que, qu' = *che, ch'* oft in C⁴ (ebenso *que* als Konjunktion C⁴, M, D¹, *perquè* C⁴); *qued* = *che* v. Lr. pag. 561. — Dat. *cu'* = *cui* C⁴, S¹.

Einige Male findet sich *chi* = *che*, C¹, 114₂₀, S¹, 257₆, 266₉ (wo der Herausgeber bemerkt: „*Chi per Che non difficile a trovarsi nelle antiche scritture*“), S², 204₈. Das Umgekehrte, *che* statt *chi* S¹, 332₁ hält der Herausgeber für Irrtum.

5. Allgemeine Pronomina.

chiunche (über die Endung *che* = *que* v. Lr. pag. 563) E², S¹ S³, Cr, C⁹, Pr, vereinzelt *quiunque* S², 194, A.⁵; *cheunche* A¹, 19₁₄, 26₂₄ Sing. *chinche* („*Contratto da chiunche*“ sagt der Herausgeber von V pag. 32, A.⁵) S³, C⁶, C⁷, St, V, Plur. *chinchi* C⁶. Der Herausgeber von C⁶ bemerkt im Glossar: „*Chinche e al plur. Chinchi. Chi, Chiunche. I Vocabolari registrano questa voce come antiquata, ma è tuttora in uso nella plebe e nel contado, non già solo d'Arezzo, come scrive il Fanfani nel Vocab. dell' Uso Tosc., ma anche in tutto il senese e nei limitrofi paesi della provincia romana. Esempi di questa voce nel numero plurale sono infrequenti.*“

calche = *qualche* St, Glossar sub „Giardino“ und sehr oft in V, *calch'* (vor *a*) V, 28₃, v. Lr. pag. 552, *calcun* V, 14_{7c}. Über *ca* = *qua* in diesen Formen cfr. Lr. pag. 563.

qualunche D², D³, S³, A¹, R, F, E², St. Sehr merkwürdig sind die Stellen *qualunqua persona* S², 265₁₇ und *cose qualunqui* S², 126₂₄, falls hier keine Schreibfehler vorliegen.

Hier mögen auch erwähnt sein *quandunche* S³ und *quantunche* D², S³, A¹, E², die sowohl Pronomia als Adverbia sind, cfr. Glossar zu S³.

Neben ital. *ciascuno* und *ciascheduno* finden sich die Formen: *ciascuno*, v. Lr. pag. 522, *ciascheuno* C⁴, D¹, D³, S¹, S², S³, A², A⁴, N, *cescheduno* S¹, 196₉, *chieduno* M, 28₁₈, *catauno* C⁴, 52₁, S¹, 148_{1,3}. Interessant ist die Form *ciasche* = *ciascuna* S¹, 334₂₂, wo der Herausgeber in der Anm. zweifelt, ob *una* ausgelassen oder ob es „franzesismo“ sei, aber im Glossar zeigt, daß es kein Irrtum ist, indem er noch drei Beispiele aus der „Vita di Cola di Renzo 1624“ anführt. Ferner *igniuno* C⁶, 34₂, wozu der Herausgeber im Glossar bemerkt: „*Igniuno per Alcuno. Alla senese, e frequente tuttora nella bocca del popolo*; dafür *gnuno* C⁷, 93₂₄, *gnun* St, 214_{3b}.

nissuno C², C³, C⁷, D¹, St ist die seneisische Form statt des auch vorkommenden *nessuno*. Dafür *nisciuno* A¹ oder *nesciuno* ib., cfr. Lr. pag. 559.

Über *niuono* D², 16₃₂ vergl. Lr. pag. 548, dafür *nuno* P, 22₃₅ mit Ausfall des Hiatus *e*. Dagegen ist *niua* D², 277₁₂ augenscheinlich bloßer Schreibfehler.

Lat. *omnem* soll streng nach der Lautlehre *onne* geben, was sich auch findet, so P, D², S², TR, *one* geschrieben D¹, 276₉. Die gewöhnlichste Form ist jedoch *ogne* mit palatalem *n* (mit der Graphie *ogne, ognie, onnie, onie, ongnie*), so C¹, C⁴, M, P, D¹, D², D³, S¹, S²,

A¹, B, N, F, Ug, daher auch *Ognesanti* M, S¹, S². Andererseits kommen auch die Formen mit *i* manchmal vor, so *onni* S², *oni* D¹, D³, L, oft auch *ogni*. Daneben findet sich eine, aus dem Altitalienischen bekannte, besondere Femininform *ogna* C⁷,68₄, was nach dem Herausgeber „più proprio del dialetto contadinesco“ ist als *ogni* fürs Fem. Aus *ogni* wird nun durch Vokalhebung ($o + \tilde{n} = u + \tilde{n}$, cfr. Llr.) *ugni* D³, V, Ro, elidiert *ugn'* (vor *a*) V,20₉, daher auch *ugniotta* C⁶,30₁₃, worüber der Herausgeber im Glossar sagt: „*Ugniotta. Ogni volta. Voce del contado senese, ancora in uso.*“

Von der Zusammensetzung *omnis + unus* kommen folgende Formen vor: *oniecuno* C³,61₁₂, 62₁, *ugnuno* D³, Cr, *ugnun* V, Ro, *ogniuono* U (cfr. Llr. pag. 548); *ognunche* = *ogni* A¹,17₇.

(Schluß folgt in einem der nächsten Hefte.)

L. HIRSCH.